

Infiniti will deutsche Premiumhersteller angreifen

Berlin - Der japanische Automobilhersteller Nissan will nach einem Medienbericht mit seiner Premiummarke Infiniti die drei großen Premiumhersteller Mercedes, BMW und Audi angreifen. „In fünf bis acht Jahren wollen wir weltweit 500.000 bis 600.000 Fahrzeuge pro Jahr verkaufen – mit einer Palette, die deutlich größer ist als heute“, sagte Infiniti-Vizepräsident Fintan Knight, der „Welt“ (Mittwoch). Vor zwei Jahren war Infiniti allerdings noch etwas optimistischer. Damals war das Ziel ausgegeben worden, schon bis 2017 weltweit gut eine halbe Million Autos zu verkaufen. Im vergangenen Jahr hatte Infiniti rund 170.000 Fahrzeuge verkauft, den mit Abstand größten Teil in den USA. In Deutschland spielt Infiniti bisher kaum eine Rolle, gehört aber in den USA zu den schärferen Rivalen vor allem von Audi.

Studie: Niedrigzins bremst Sparlust der Deutschen

Berlin/Frankfurt - Die extrem niedrigen Zinsen bremsen nach einer Umfrage die Sparanstrengungen der Deutschen. Die deutschen Bürger sparen aktuell auch nach eigenem Empfinden nicht genug, wie der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) am Dienstag auf Grundlage einer jährlich durchgeführten Umfrage von TNS-Infratest berichtete. Im laufenden Jahr erreichen die Sparer in Deutschland demnach ihre selbst gesteckten Sparziele nur zu durchschnittlich 64 Prozent, nach 71 Prozent im Vorjahr. Im Schnitt halten die Bundesbürger es demnach für erforderlich, monatlich 287 Euro auf die hohe Kante zu legen, um sich ihre Wünsche erfüllen zu können. Den tatsächlichen Sparbetrag beziffern sie hingegen auf 185 Euro. Damit sei 2013 die Sparlücke – also die Differenz zwischen dem als erforderlich angesehenen Betrag und dem tatsächlichen Ersparnis – deutlich von 69 Euro im Vorjahr auf 102 Euro gestiegen. (dpa)

Gebrauchtwagenimporte steigen um 72 Prozent

Einschreibung von Neuwagen zum Vorjahr gesunken

Bukarest (ADZ) - Im Juli wurden 26.800 Gebrauchtwagen importiert, was einen Anstieg von 72 Prozent zum Juli 2012 bedeutet. Außerdem ist dies die höchste Anzahl an importierten Gebrauchtwagen seit knapp drei Jahren, wie aus den Daten der Direktion für Führerscheine und Fahrzeugzulassungen (DRPCIV) hervorgeht.

Bevorzugt werden laut DRPCIV ältere Autos der Umweltklassen Euro 2 oder tiefer importiert. Rund 18.000 der im Juli importierten Fahrzeuge waren zwischen 10 und 23 Jahre alt. Die beliebtesten Modelle sind der Volkswagen Golf III und IV sowie 3er BMW des Baujahrs 1998 oder neuer.

Die Anmeldung von Neuwagen ist im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat um fünf Prozent auf 5700 Fahrzeuge gesunken. Entsprechend DRPCIV war dieses 2013 allerdings der beste Monat, was dem Inkrafttreten des diesjährigen Abwrack-Programms Rabla



Rund 18.000 der 26.800 im Juli importierten Gebrauchtwagen waren zwischen 10 und 23 Jahre alt.

zugeschrieben wird. Die beliebtesten Neuwagen waren diejenigen der Marke Dacia (1633 Neueinschreibungen, bzw. ein Anstieg von 13,5 Prozent zum

Vorjahr), Volkswagen (676, minus 5,7 Prozent), Skoda (486, minus 12 Prozent) und Ford (387, gleiche Anzahl wie im Juli 2012).

Sony bringt Playstation 4 am 29. November in Europa auf den Markt

Microsofts Xbox One soll ebenfalls im November erscheinen / Start der Messe „Gamescom“ in Köln

Köln (dpa) - Sony und Microsoft bringen ihre neuen Spielekonsolen rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft im November auf den Markt. Die Playstation 4 wird am 15. November in den USA erscheinen, in Europa soll sie am 29. November folgen. Das kündigte das Unternehmen am Dienstagabend zum Start der Gamescom in Köln an. Microsoft hatte zuvor weitere Details zu seiner Xbox One angekündigt, den Marktstart aber nicht näher eingegrenzt. Unscharf hieß es weiter, sie solle „im November“ in den Handel kommen. Mit ihren Konsolen der neuen Generation treten die beiden Unternehmen zu Weihnachten erneut ins Rennen um die Marktführerschaft bei interaktiven Spielen.

Zur Präsentation auf der Gamescom

legte Sony wie sein Rivale Microsoft den Schwerpunkt auf die Inhalte, Ausstattung und Leistungen waren seit der E3 in Los Angeles im Sommer bekannt. Das Unternehmen will rund 15 exklusive Spieletitel zum Verkaufsstart der neuen PS4 und kurz danach in den Handel bringen. Das sei das stärkste Spieleangebot, das es zur Einführung einer Playstation je gab, betonte Sony-Manager Mark Cerny.

Es gehe aber nicht allein um die Anzahl der verfügbaren Titel, sondern auch um die kulturelle Vielfalt, hieß es. Sony-Manager Shahid Ahmad nannte dafür als Beispiel den Titel „Rapture“ des Entwicklers The Chinese Room und „Rime“ von Tequila Works aus Spanien.

Mit dem am Dienstag angekündig-

ten Starttermin bringt der japanische Konzern erstmals eine Playstation nicht zuerst im Heimatmarkt auf den Markt. In den USA hatte zuletzt die Xbox 360 von Microsoft die Nase vorn. „Nordamerika ist für Spielekonsolen ein sehr wichtiger Markt“, sagte Uwe Bassendowski, Chef der Sony Computer Entertainment Deutschland, der dpa. In Japan werde die Konsole aber auch nur wenige Wochen später verfügbar sein.

Die Playstation 4 ist nach Angaben von Andrew House, Präsident und Chef von Sony Computer Entertainment, bereits eine Million Mal in 32 Ländern vorbestellt worden. „Das ist mehr als wir jemals in der Geschichte eine Playstation innerhalb einer Woche verkauft haben“, sagt Bassendowski.

„SZ“: Drittes Griechenland-Programm wird kleiner

Berlin (dpa) - Ein drittes Hilfsprogramm für Griechenland wird nach einem Pressebericht wohl deutlich kleiner ausfallen als die beiden ersten. Dies berichtet die „Süddeutsche Zeitung“ (Mittwoch) unter Berufung auf Berliner Regierungskreise. „Auch werden die Reformauflagen weit weniger streng sein, weil Griechenland ja einen erheblichen Teil der nötigen Veränderungen bereits eingeleitet hat“, hieß es weiter. Es gehe darum, die Rückkehr des Landes an die Kapitalmärkte möglichst sanft zu gestalten.

Zudem werde darüber diskutiert, das nach 2014 greifende neue Hilfspaket zumindest teilweise über den EU-Haushalt zu finanzieren. Mit zusätzlichem Geld aus EU-Strukturfonds könne Athen die Wirtschaft ankurbeln, gleichzeitig würden griechische Haushaltsmittel für die Schuldentilgung frei. Finanzminister Schäuble hatte Dienstag ein drittes Hilfspaket für die Zeit ab 2015 angekündigt, einen Schuldenschnitt jedoch ausgeschlossen.

Die Änderung des Firmensitzes

Von Andreea Ispas

Wenn Unternehmen ihren Firmensitz ändern hat das zahlreiche Konsequenzen, die sich auf verschiedene Tätigkeitsbereiche auswirken. Mit den anfänglichen rechtlichen Prozeduren ist das Thema nicht völlig erledigt. Dazu kommen steuerliche, arbeitsrechtliche, handelsrechtliche u. a. Implikationen hinzu.

Die rechtlichen Aspekte reichen von dem Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschafter, oder des alleinigen Gesellschafters, der Änderung der Satzung bis hin zu der Eintragung der Änderung ins Handelsregister. Zusätzliche Dokumente müssen erstellt, Erklärungen abgegeben und andere Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

Wer muss aber über den Firmensitzwechsel alles verständigt werden? Es gibt selbstverständlich keine allgemein anwendbare Antwort darauf. Je nach Unternehmenstätigkeit, nach der Gesellschaftsform, den Unternehmenspartnern, den Geschäftstätigkeiten u. a. bestehen für ein Unternehmen gewisse Verpflichtungen, welche auch mit dem Unternehmenssitz verknüpft sein könnten. Abschnitte aus einzelnen Gesetzestexten finden in dieser Situation Anwendung.

Aus steuerlicher und buchhalterischer

Sicht muss, wenn nötig, erstens der steuerliche Firmensitz geändert werden. Dieser muss nicht unbedingt mit dem Unternehmenssitz übereinstimmen, in den meisten Fällen decken sich die beiden aber. Dafür werden gewisse Dokumente benötigt, darunter auch Nachweise, dass die Gesellschaft über den bestimmten Raum verfügt oder ihn besitzt. Das Zertifikat für die Registrierung zu Umsatzsteuerzwecken in Rumänien wird somit auch angepasst werden müssen. Dabei wird das ehemalige Zertifikat mit einem neuen ersetzt. Die steuerlichen Maßnahmen, welche eingeleitet werden müssen, beschränken sich nicht nur auf die obigen zwei Punkte, sondern umfassen mehrere Verpflichtungen.

Für die Erledigung aller diesbezüglichen steuerlichen Angelegenheiten müssen selbstverständlich gewisse, in Gesetzestexten vorgesehene Termine, eingehalten werden und bestimmte Unterlagen und Erklärungen eingereicht werden. Auch wenn diese Verfahren eigentlich gesetzlich definiert sind, bestehen Unterschiede zwischen einzelnen Behörden, die unter Umständen zusätzliche Unterlagen beantragen können.

Die Konsequenzen der Firmensitz-

änderung wirken sich auch auf den Bereich des Arbeitsrechts aus. Nachträge zu den einzelnen Arbeitsverträgen müssen erstellt werden, denn nicht nur die Identität der Vertragsparteien, sondern auch der Arbeitsplatz der Mitarbeiter kann sich ändern. Die Arbeitsaufsichtsbehörde muss beispielsweise über diese Änderung auch benachrichtigt werden und das geschieht nicht – wie bei der üblichen Anmeldung einer Arbeitsvertragsänderung – online, sondern erfordert gemäß Erfahrung einen Gang zu der Arbeitsbehörde. Eine Erklärung betreffend die Betriebsunfallversicherung ist auch erforderlich, da sich die Identität des Arbeitgebers geändert hat. Dementsprechend muss auch das spezialisierte Unternehmen im Bereich Arbeitsschutz darüber informiert werden. Im Falle der Arbeitsplatzänderung der Mitarbeiter ändert sich auch der Arbeitsweg, was Auswirkungen auf potenzielle Arbeitsunfälle haben könnte.

Zu bemerken ist somit, dass sämtliche Dokumente in denen der Firmensitz angegeben wurde, nun Maßnahmen erfordern, um diese Daten zu aktualisieren.

Nicht wegzudenken sind sämtliche Unterlagen, Belege, Webseiten, Verträge in denen die Kontaktdaten, ein-

schließlich des Firmensitzes vorgesehen sind. Die Unternehmenspartner müssen benachrichtigt und die mit ihnen abgeschlossenen Verträge müssen entsprechend angepasst werden. Dazu kommen sämtliche Dokumente hinzu, die über den steuerlichen Rahmen hinausreichen, auf welche die Firmensitzänderung Einfluss haben könnte.

Somit verknüpfen sich bei der Firmensitzänderung rechtliche, steuerliche und sonstige Aspekte, welche die zukünftige Unternehmenstätigkeit beeinflussen. Es besteht keine generell anwendbare Lösung; jedes Unternehmen ist einzigartig und hat entsprechende Bedürfnisse, welche auch spezifische Verpflichtungen generieren. Gesellschaften müssen somit als integrierte Systeme betrachtet werden, damit komplette Lösungen gefunden werden können.

Kontakt und weitere Informationen:

Mattig Management Partners
Mattig Accounting & Controlling
Mattig Audit Partners

Tel: +40-21 318 55 11
Fax: +40-21 318 55 14



www.mattig-management.ro
www.mattig-accounting.ro
www.mattig-audit.ro

andreea.ispas@mattig-accounting.ro
alina.negrila@mattig-management.ro